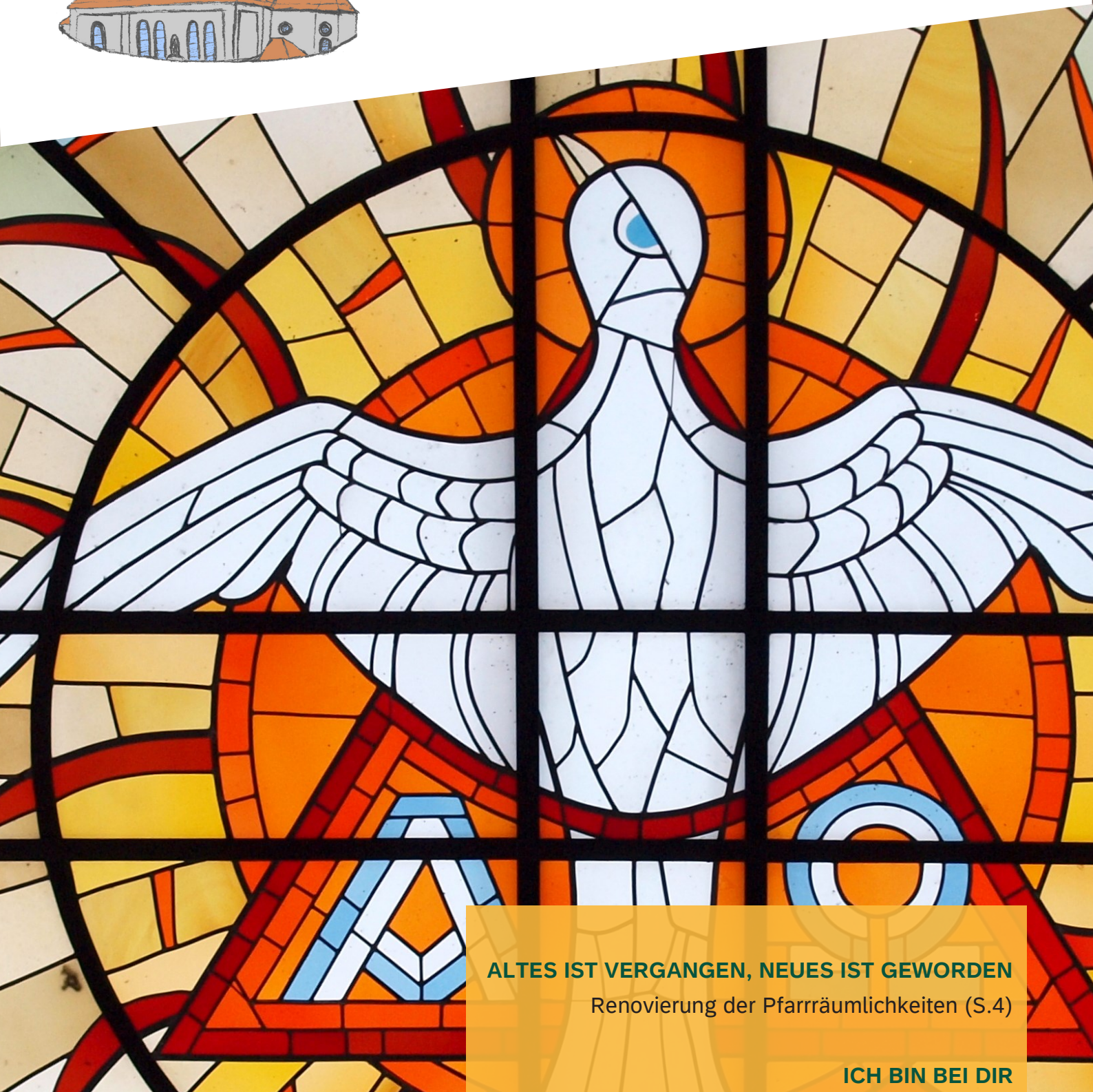




SCHARDENBERGER PFARRBLATT



ALTES IST VERGANGEN, NEUES IST GEWORDEN

Renovierung der Pfarrräumlichkeiten (S.4)

ICH BIN BEI DIR

Sakrament der Krankensalbung (S.5)

MANCHMAL FEIERN WIR MITTEN AM TAG

Herzliche Einladung zum Pfarrfest (Rückseite)

AUSGABE 36 | SOMMER 2024

zugestellt durch post.at

GOTT BRAUCHT KEINEN URLAUB, ...

...aber er begleitet dich gerne in deinem!

Hast du dich schon einmal gefragt, ob Gott Urlaub macht? Von all dem Stress auf der Erde, von den streitenden Menschen und dem ständigen Lärm? Eine Auszeit davon wäre doch absolut nachvollziehbar. Und tatsächlich hat er sich einen Tag „frei“ genommen (siehe gelber Kasten).

Angewiesen ist er auf diese Auszeit allerdings nicht. Denn genauso wenig, wie sich Gott die ganze Woche nur in der Kirche aufhält, genauso wenig braucht er eine Pause vom „Gott-Sein“. Im Gegenteil, einer der Namen Gottes im Alten Testament ist Jahwe/JHWH, was so viel wie der «Ich-bin-da» (Ex 3,14) bedeutet und dieser Name ist Programm.

Gott macht keinen Urlaub. Es ist gut, sich im Blick auf die kommenden Ferien- und Urlaubswochen auf diese Tatsache zu besinnen. Viele freuen sich darauf, dem Alltag zu „entfliehen“. Es könnte aber sein, dass wir gera-

Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er geschaffen hatte, und er ruhte am siebten Tag, nachdem er sein ganzes Werk vollbracht hatte.

Gen 2,2

de in diesen so genannten schönsten Wochen des Jahres neue, gute Erfahrungen machen, auch mit Gott. Gott ist bei uns, auch in den Ferien, auch wenn wir weit weg sind. Und Gott ermutigt uns, Ruhepausen einzulegen und aufzutanken – mit der Familie, im eigenen Garten oder an einem fremden Ort. Und wer weiß, vielleicht triffst du Gott ja irgendwo zufällig im Urlaub, wenn du dich in einer leeren Kirche abkühlst oder dir hoch oben in den Bergen die Worte fehlen – dann darfst du dir sicher sein: Gott braucht keinen Urlaub, aber ist mit dabei in deinem!



In diesem Sinne möchte ich euch allen eine schöne Ferienzeit, Momente der Erholung und des Kraftauf tankens wünschen und euch einen Segen für die kommende Urlaubszeit mitgeben:

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen, möge der Wind dir den Rücken stärken. Möge die Sonne dein Gesicht erhellen und der Regen um dich her die Felder tränken. Und bis wir beide, du und ich, uns wiedersehen, möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.

Reiseseegen aus Irland

Eure Angela Bachmaier

FRIEDHOFSBANKERL



Am 4. März haben wir auf Anregung vom Team Caritas von der Gemeinde eine Holzbank erhalten, welche nach einer Begehung mit Josef Pfeil neben dem Kircheneingang beim großen Holzkreuz aufgestellt wurde.

Das Friedhofsbankerl soll zum Verweilen bzw. auf einen „Ratscher“ mit anderen Friedhofsbesuchern einladen. Wir danken der Gemeinde und den beiden Gemeindemitarbeitern sehr herzlich für das Anliefern und Aufstellen!

DANK AN RELIGIONSLEHRERIN

Bernadette Ortmayr ist seit September 2020 an unserer Volksschule als Religionslehrerin tätig. Vier Jahre hat sie die 2. Klassen zur Erstkommunion begleitet. Mit Ende des Schuljahres wird sie ihre Pension antreten.

Im Rahmen des Schulgottesdienstes der Volksschule wurde ihr für die gute Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde gedankt. Fr. Ortmayr legte immer großen Wert darauf, die Anliegen der Pfarrgemeinde in ihren Unterricht einzubringen. Wir danken ihr für ihr Engagement, welches über den Religionsunterricht hinausging. Sie versuchte immer wieder die Kinder an die Pfarrgemeinde anzudocken.

Für den Ruhestand wünschen wir ihr alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen.



MITARBEITERFEST

Der Pfarrgemeinderat hat heuer erstmals alle pfarrlichen Mitarbeiter zu einem Fest am 30. Juni in Ingling eingeladen. Die Feier wurde mit einer kurzen Andacht im Garten begonnen. So viele verschiedene Talente und Begabungen werden in unsere Pfarrgemeinde eingebracht. Jeder einzelne Handgriff ist für unsere Gemeinschaft so viel wert. Jeder der zirka 120 Mitarbeiter bringt seine Zeit für

so vielfältige Dienste ein. Allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter gebührt ein großes „DANKE“. In diesem Rahmen wurde Marianne Ratzinger als langjährige Lektorin eine Dank-Kerze überreicht. Anschließend wurde im Hof gegrillt, geplaudert und gefeiert.

Das Mitarbeiteressen für alle Fatima-Helfer wird wieder im November stattfinden.



VON GOTT UMGEBEN



32 Kinder feierten heuer das Fest der Erstkommunion mit unserem Kooperator Didacus Ilo in unserer Pfarrkirche. Nach der intensiven Vorbereitungszeit freuten sich die Kinder nun auf den Empfang der Heiligen Kommunion.

Gemäß dem Motto der Vorbereitung „Umgeben von Gott, wie ein Fisch im Wasser“ wünschen wir unseren Erstkommunionkindern, dass sie spüren, dass Gott sie liebt und begleitet.

LASST DIE KINDER ZU MIR KOMMEN

Am 8. Juni waren die Täuflinge des Jahres 2023 mit den Eltern zu einer Feier in der Fatimakapelle eingeladen, die von der Katholischen Frauenbewegung organisiert wurde. Im Rahmen des Gottesdienstes, den der Kinderchor musikalisch gestaltete, erhielt jedes Kind einen Einzelsegen und eine Kerze als Erinnerung.

In der Predigt sprach Didacus darüber, was Segen bedeutet. Gott sagt uns im Segen zu, dass er uns liebt und

unseren Lebensweg begleitet. Wir können und sollen aber auch Segen füreinander sein. Dazu braucht es nicht viel. Schon ein gutes Wort, ein „Schön, dass du da bist“ ist Segen. Gerade mit solchen scheinbar unwichtigen Gesten und Schritten wächst das Gute in der Welt.

Der Nachmittag war auch mit schönem Wetter gesegnet. So gab es nach der Feier bei einer Agape im Fronwald noch Gelegenheit zum Austausch.



PFARRRÄUMLICHKEITEN IN NEUEM GLANZ

Die letzten Monate waren ziemlich dicht gedrängt, doch die Anstrengungen haben sich gelohnt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir freuen uns, euch heute die neu gestalteten Räumlichkeiten vorstellen zu können.

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro wurde ins Erdgeschoß verlegt. Es verfügt nun über eine moderne Ausstattung, bietet Platz für zwei Arbeitsplätze bzw. einen Besprechungstisch. Die Glaseingangstür verleiht dem Raum eine offene, freundliche und helle Stimmung. Das Büro von Didacus befindet sich nun ebenfalls im Erdgeschoß.

Eingangsportal

Der Tausch der Eingangstüren zum Pfarrsaal und die Entfernung der beiden Stützsäulen im Außenbereich vermitteln bereits jetzt eine offen einladende Wirkung.

WC-Anlagen

Über die alten WC-Anlagen im Keller des Pfarrsaals soll man gar keine Worte mehr verlieren. Jetzt haben wir ebenerdig moderne WC-Anlagen inkl. eines rollstuhlge- rechten WCs. Der Abriss des kleinen Besprechungsrau-

mes und ein kleiner Teil des Foyers haben ausreichend Platz geschaffen für diese Investition. Dadurch haben nicht nur die Schüler, die vorübergehend in den nächsten beiden Schuljahren den Pfarrsaal bevölkern, sondern auch die gesamte Pfarrbevölkerung bei Terminen bzw. Veranstaltungen im Pfarrsaal wieder einen zeitgemäßen Standard zur Verfügung.

Pfarrsaal

Die Initialzündung für die Renovierung des Pfarrsaals ist natürlich dem Ausweichquartier für die Volksschule geschuldet, die es notwendig machte, aus einem großen Saal zwei Räume zu machen. Die Lösung mit einer flexiblen Falttrennwand eröffnet uns als Pfarrgemeinde aber für die spätere Nutzung wesentlich mehr Möglichkeiten. Die bisherige zentrale Eingangstür wurde zugemauert und durch zwei getrennte Eingangstüren ersetzt, wobei wir Wert darauf legten, dass eine Tür mit Verbreiterung eingebaut wurde, was gerade für Veranstaltungen im großen Saal wichtig ist. Danke auch an die Bereitschaft der Marktgemeinde, diese Investition gemeinsam zu stemmen. Zudem konnte durch die Isolierung der Saaldecke energetisch ein Schritt nach vorne gemacht werden.



Photovoltaik

Wir planen eine Gesamtanlage (Pfarrhaus + Pfarrsaal) von 13,6 kWp und tragen damit einen Teil zum Klimaschutz bei. Der erste Teil am Pfarrhaus ist bereits installiert und in Betrieb. Für den zweiten Teil am Pfarrsaal muss zusätzlich noch das Dach saniert werden. Leider ist das bisherige Eternitdach derart porös, dass eine Montage nicht möglich ist. Diese, im ursprünglichen Investitionsplan nicht enthaltene Maßnahme, kam auch für uns überraschend. Nichtsdestotrotz wäre das Dach in absehbarer Zeit sowieso fällig geworden.

Keller

Der Jugendraum im Keller wurde ebenfalls neu geweißelt und mit dem Mobiliar des bisherigen Besprechungsraumes ausgestattet. Die bisherigen WCs im Keller können nun als Lagerraum genutzt werden, wodurch der Jugendraum entlastet wurde und einer vielfältigen Nutzung aller pfarrlichen Gruppierungen offen steht.

Investitionskosten

Kein Zuschuss der Diözese:

Küche Didacus:	€ 10.530,44
Büro Didacus:	€ 2.861,58
Pfarrgemeindebüro:	€ 10.304,26

Mit 25 % Zuschuss der Diözese:

Pfarrsaal, WC-Anlagen:	ca.	€ 52.800,00
Dachsanierung:	ca.	€ 30.000,00

Mit 70 % Zuschuss der Diözese:

Photovoltaik-Anlage:	ca.	€ 13.800,00
----------------------	-----	-------------

Mit dem beigefügten
Zahlschein bitten wir
um deinen Beitrag.

Eigenleistungen

Wir erfuhren eine enorme Unterstützung durch Robotleistungen bei unseren Umbauten. Insgesamt wurden 635 ehrenamtliche Stunden von insgesamt 44 Personen dafür geleistet. Mit der genauen Aufzeichnung dieser Arbeitsstunden können wir diese auch als Bemessungsgrundlage für die Investitionsförderung der Diözese Linz anrechnen lassen. Nochmals **herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer.**

Finanzierung

Diese Maßnahmen stellen für uns als Pfarrgemeinde Schardenberg eine nicht unbedeutende Belastung dar. Für die Ausfinanzierung des Projekts sind wir somit auch auf eure Unterstützung und eure Spenden angewiesen. Wir bitten euch somit um euren **Beitrag mittels beiliegendem Zahlschein** (deckt auch den alljährlichen Betriebskostenbeitrag ab). Wir sind überzeugt, mit diesem Projekt eine zukunftsweisende Investition für uns alle geschaffen zu haben. Herzlichen Dank!

KRANKENSALBUNG – MEHR ALS LETZTE ÖLUNG

Wie auch heutzutage wurde in der Katholischen Kirche vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-65) den Sterbenden das Sakrament der Krankensalbung gespendet, das man damals im Volksmund allerdings fälschlicherweise als „Letzte Ölung“ bezeichnet hat.

Seine Bedeutung ist jedoch viel weitreichender. Es richtet sich nicht ausschließlich an Menschen in Todesgefahr, sondern steht allen Gläubigen offen, die Stärkung suchen - im besonderen bei Krankheit, Unfall, altersbedingten Gebrechen, Operationen oder in Ausnahmesituationen.

Die Salbung wird im Namen des Herrn vollzogen. Das Gebet, das die Salbung begleitet, ruft die heilende Kraft Gottes auf die Kranken herab. Es gibt drei Verheißungen an die Kranken:

- die Erhebung der Seele,
- die Vergebung der Sünden und
- die Genesung des kranken Körpers.



Die Krankensalbung ist mehr als nur die „Letzte Ölung“ – sie ist ein Sakrament der Stärkung und Befreiung, das auch außerhalb der Todesgefahr empfangen werden kann. Sie berührt die Tiefendimension unseres Glaubens. Mitten ins Unheil bringt sie Heilung und Heil zur Sprache, Stärke in aller Schwäche, Aufrichtung im Gebeugtsein, Erhellung ins Trübe.

Bei Bedarf oder weiteren Fragen bitte im Pfarrbüro oder bei Didacus melden (Kontakt Daten auf Rückseite).

Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.

Jak 5, 14-15

Die Krankensalbung findet ihre Grundlage im Neuen Testament, wo sie als Sakrament der Heilung und Sündenvergebung beschrieben wird (vgl. Mk 6,12-13 und Jak 5,14-15).

WAS GLAUBST DENN DU?

In der Schärldinger Ausgabe der TIPS erscheint seit Advent 2023 die Serie „Was glaubst denn du?“ Darin geben Menschen Einblicke in ihre persönliche Glaubenswelt. Es kommen Haupt- und Ehrenamtliche der Katholischen Kirche, aber auch anderer Glaubensgemeinschaften zu Wort. Schardenberger Beiträge fanden sich bisher in den Ausgaben 14/2024 (Didacus Ilo) und 22/2024 (Andrea Dirmhirn), ein weiterer ist in Ausgabe 34/2024 (Lukas Hofmann) im August geplant. Unter www.tips.at/zeitung/archiv/schaerding können verpasste Ausgaben abgerufen werden.

THE WINNER TAKES IT ALL



Am Samstag, den 1. Juni, trafen sich die Ministranten der Pfarre Schärding mit ihren Begleitern in der VS Brunnenthal. Wegen der ungünstigen Wetterlage wurde ein Quiz im Turnsaal veranstaltet. Den Ministranten wurden 25 Fragen über Kirche und das Ministrieren gestellt und bei einem Schätzspiel „Wie hoch sind die Kirchtürme der Pfarre Schärding?“ konnte man Kinogutscheine gewinnen.

Aus Schardenberg nahmen 10 Kinder teil und wir erreichten den 1. Platz, sodass wir den Pokal für diese Olympiade und den Wanderpokal mit nach Hause nehmen konnten. Flora Bogner wurde Erste im Schätzspiel.

Zur Entspannung schauten wir gemeinsam noch den Film „Wochenendrebellen“. Bei einer Andacht ließen wir den gemeinsamen Nachmittag ausklingen.

KFB-AUSFLUG



Der diesjährige Ausflug der Kath. Frauenbewegung führte zunächst zum Alpaka-Hof der Familie Putzinger nach Gaspoltshofen. Anschließend erwartete uns eine Führung durch das Benediktinerstift Lambach. Am Nachmittag besuchten wir die MIVA Austria in Stadl-Paura. Ihre Aufgabe ist es, Transportmittel für den Einsatz in Mission und Entwicklungshilfe zu finanzieren. Der Solidaritätsgedanke ihrer Arbeit kommt im Motto „Mobilität ist teilbar“ zum Ausdruck. Wir erhielten ausführliche Einblicke in die Entwicklungsarbeit, die unsere Pfarrgemeinde durch die Christophorus-Sammlung unterstützt.

LERNE DEINE PFARRGEMEINDE KENNEN

Aufgrund der Anhebung des Firmalters auf 14 Jahre findet erst 2026 wieder eine Firmung in Schardenberg statt. Wir stellten uns die Frage, was mit den „verschobenen“ Firmkandidaten bis dahin geschehen solle. Dabei entstand die Idee, dass die zukünftigen Firmlinge in Rahmen von freiwilligen Projekten die Pfarrgemeinde und ihre engagierten Menschen kennenlernen sollten. Bei einem ersten Treffen mit fast allen 28 Firmlingen wurden die einzelnen Projekte vorgestellt, die die Vielfalt der Pfarrgemeinde und darüber hinaus widerspiegeln und verdeutlichen. Anschließend durften die Jugendlichen sich jeweils ein Projekt aussuchen, an dem sie mitwirken wollen.



Die Projekte, die in einem Zeitraum von mehreren Wochen in die Tat umgesetzt wurden, umfassten die ORA-Lebensmittelsammlung (siehe ggü.), ein Kräuterbeet für das Pfarrhaus (Bild links, unterstützt von Fa. Scherrer), Mittagessen-Kochen mit Didacus, Mithelfen beim Pfarrcafé, Mithilfe beim Sportplatzbuffet, ein Nachmittag beim Roten Kreuz Esternberg, Essen auf Rädern und Unterstützung der Mesner. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten für ihre Bereitschaft und bei den zukünftigen Jugendlichen für das fleißige Mitmachen bedanken.

Für die Zukunft und bis zur Firmung 2026 sind aber noch weitere Aktionen, Ausflüge, Begegnungen geplant! Denn wir wollen unsere Firmlinge als Pfarrgemeinde Schardenberg nicht aus dem Blick verlieren und den Kontakt zu ihnen aufrechterhalten.

ST. ANNA, BITT' FÜR UNS



Am Pfingstmontag, den 20. Mai 2024 trafen sich diesmal stolze 47 WallfahrerInnen allen Alters, um den alljährlichen Weg zur Kirche St. Anna in Kreuzberg zu pilgern.

Von Salzweg aus wurde um 6:45 Uhr gestartet. Bei strahlendem Wetter und guter Laune ging es Schritt für Schritt beim Rosenkranzgebet einem schönen Tag entgegen. Nach einem Mittagsgebet in der Pfarrkirche St. Michael in Röhrnbach und anschließender Stärkung im anliegenden Gasthaus Posthotel ging es weiter über Freyung nach

Kreuzberg mit der St. Anna-Wallfahrtskirche.

Dort wurden die WallfahrerInnen gegen 17:45 Uhr vom Herrn Pfarrer, den Ministranten und einigen SchardenbergerInnen begrüßt. Gemeinsam wurde dann ein Gottesdienst gefeiert.

Es war wieder einmal ein wunderschöner, anstrengender Tag, mit tollen Eindrücken, Begegnungen und Momenten. Ein großer Dank gilt den Organisatoren und Vorbetern Christian Mauthner, Herbert Doppermann und Herbert Kasbauer!

CARITAS

Das Ergebnis der Caritas-Haussammlung beträgt € 3.322,68. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender! Mit den gesammelten Mitteln werden Menschen in Not in Oberösterreich unterstützt.

ORA

Am 7. April wurden mit vier Firmkandidatinnen für ORA International insgesamt 13 Schachteln mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Gebrauchs (z.B. Zahnpasta, Waschmittel) beim SPAR Teufelberger gesammelt. Für die Transportkosten wurden ebenfalls noch € 206 gespendet. Ein herzlicher Dank an alle Spender und Helfer sowie SPAR Teufelberger.

QUINTTTONIC

Am Samstag, den 22. Juni, fand in unserer Pfarrkirche ein Konzert mit dem Brassquintett „quintTTonic“ statt. Mit Musik in verschiedenen Stilrichtungen verzauberten sie das Publikum. Vom klassischen Walzer bis hin zum Wienerlied, auch Jazzstücke oder bekannte Hits waren darunter. Die Akustik unserer Pfarrkirche konnte voll ausgenutzt werden. Das begeisterte die zahlreichen Besucher des Abends.

Fünf Blechbläserinnen, zwei Trompeten, ein Horn, eine Posaune und eine Tuba bilden das Quintett. Ein bekanntes Gesicht darunter ist Sarah Schreiner aus Schardenberg. Sie ist uns allen gut bekannt durch ihr Dabeisein beim Jugendchor. Weiters spielt sie Klavier und hat auch auf unserer Orgel bereits ein paar Mal in die Tasten gegriffen. Auf Anregung und Einladung hat sie nun mit ihren Mädls dieses Konzert gegeben. „In der Heimatgemeinde zu spielen, ist immer etwas ganz anderes“, hat sie uns verraten.

Bei der anschließenden Agape im neu renovierten Pfarrsaal konnte mit den Musikerinnen noch geplaudert werden und wir ließen den Abend ausklingen.





K KLOSTER ZUM KOSTEN

10 Wochen um nur 16,- Euro

KIRCHENZEITUNG
www.kirchenzeitung.at

Sommerserie

Jetzt bestellen: 0732 76 10-39 69 oder www.kirchenzeitung.at/kurzabo



Neues aus der PFARRE SCHÄRDING

Firmlinge und Ehrenamtliche aus mehreren Pfarrgemeinden binden einen Bogen für den Weidendom, unter fachkundlicher Anleitung des Vereins Menschenwerk. Fotos: Franz Hauzinger

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Pfarre Schärding!

Der Sommer ist die Zeit, in der viele Menschen die Natur am intensivsten wahrnehmen. Sträucher und Blumen stehen in Blüte, Obstbäume und Felder werden reif zur Ernte. Unendliche Vielfalt ist uns geschenkt.

Wenn Jesus den Leuten von seinem Gottvertrauen und seinem Lebensverständnis erzählte, griff er gerne auf Beobachtungen aus der Natur zurück. Ein paar Kostproben:

Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? (Mt 6,26)

Ich bin der wahre Weinstock... Bleibt in mir und ich bleibe in euch. (Joh 15,1.4)

Auf guten Boden ist der Samen bei dem gesät, der das Wort hört und es auch versteht; er bringt Frucht - hundertfach oder sechzigfach oder dreißigfach. (Mt 13,23)

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn... (Mt 13,31)

Mit diesen Worten Jesu wünsche ich Ihnen für den Sommer Zeiten der Entspannung, vertrauensvolle Begegnungen und viele aufbauende Gedanken und Ideen.

Martin Brait, Pastoralvorstand

Der Weidendom wächst...

Im Rahmen der Landesgartenschau 2025 wurde von über 40 engagierten Jugendlichen und Erwachsenen aus den verschiedenen Pfarrgemeinden der Pfarre Schärding in Zusammenarbeit mit dem Verein Menschenwerk im März 2024 der Weidendom im Orangeriepark in Schärding errichtet.

Während der Landesgartenschau wird es in und rund um den Weidendom als Beitrag der röm.-kath. Kirche verschiedene Aktionen und Veranstaltungen geben. Aktuell geplant sind Lesungen, kleine Konzerte, Segensfeiern, Andachten etc.

Weitere Ideen und Anregungen können gerne an Florian Baumgartner (0676/8776 5822 oder florian.baumgartner@dioezese-linz.at) weiterge-



geben werden.

Nach der Landesgartenschau wird der Weidendom auch weiterhin stehen bleiben, weiterwachsen und für verschiedene Veranstaltungen und Aktionen zur Verfügung stehen. Wir freuen uns, wenn wir damit ein schönes und lebendiges Zeichen unseres Glaubens in der Öffentlichkeit geben können.

Pilgerwanderung zum Stift Schlägl

Die traditionelle dreitägige Pilgerwanderung führt uns heuer von von 23. – 25. August von Münzkirchen zum Stift Schlägl. Wir durchqueren am 23. August den Sauwald über Kopfing und das kleine Kösslbachtal nach Niederranna, wo wir die erste Nacht verbringen. Weiter geht's am Samstag durch das schöne Rannatal hinauf über Oberkappl zur zweiten Unterkunft nach Kollerschlag. Am Sonntag erreichen wir am Nachmittag unser Ziel Schlägl, mit Abschlussandacht im Stift und Ausklang im Stiftskeller. Herzlich willkommen! Infos unter: www.dioezese-linz.at/schaerding. Anmeldung: martin.brait@dioezese-linz.at

Kontakt Pfarre Schärding

Kirchengasse 6, 4780 Schärding
07712/93083
pfarre.schaerding@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/schaerding

Fatimawallfahrt Schardenberg

In Schardenberg werden alljährlich von Mai bis Oktober die Fatimatage im Fronwald beim Freialtar der Fatimakapelle, gefeiert. Seit mehr als 70 Jahren wird die Gottesmutter von Fatima in unserem Ort verehrt. Seit dieser Zeit bestehen bereits diese Wallfahrtstage. Jeder Monat steht

unter einem besonderen Thema. Am Vortag, den 12. des Monats feiern wir eine Heilige Messe und anschließend Anbetung in der Pfarrkirche. Es besteht Beichtgelegenheit. Der 13. des Monats beginnt in der Pfarrkirche mit einer Anbetung, Die Pilgerprozession führt von der Pfarr-

kirche in den Fronwald zum Freialtar, dort wird die Pilgermesse gefeiert. Der Gottesdienst wird sowohl in die Fatimakapelle als auch in die Pfarrkirche übertragen. Es besteht Beichtgelegenheit während der heiligen Messe.

Anschließend ist Krankenmesse in der Fatimakapelle mit Krankensalbung, die innere und äußere Heilung anbietet, Kraft in jeder Schwäche verleiht und alles aufrichtet, was gebeugt ist. Durch die Salbung des Priesters an Händen und auf der Stirn wird die liebevolle, stärkende und tröstende Zuwendung Gottes spürbar.

Nach der stillen Anbetung wird der Fatimatag mit einer Marienweihe abgeschlossen.

Die Pfarrgemeinde Schardenberg lädt alle zum gemeinsamen Feiern ein.

Koordinator Didacus Ilo,
Andrea Dirmhirn

Fatimatage

Scharenberg



Unsere Prediger:
12./13. Juli: Karl Sperker, Pfarrer in Sierning
12./13. August: Leonard Ozougwu, Pfarrer in Schwertberg
12./13. September: Mag. Eduard Bachleitner, Pfarrer in Schärding
12./13. Oktober: P. Mag. Johannes Haas (Jugendseelsorger in Wien) mit Primizsegen durch Mitbrüder

Das monatliche Wallfahrtsprogramm

12. abends in der Pfarrkirche

ab 19.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Rosenkranz

20.00 Uhr hl. Messe mit Predigt an-
schl. Aussetzung des Allerheiligsten
und Anbetung bis 22.00 Uhr.

13. vormittags in der Pfarrkirche

ab 7.00 Uhr Beichtgelegenheit

7.00 Uhr Aussetzung des Allerheilig-
sten - stille Anbetung

8.30 Uhr Rosenkranzprozession mit
der Gnadenstatue von der Pfarrkir-
che zum Fatimaheiligtum.

13. vormittags im Fatimaheiligtum

ab 8.00 Uhr Beichtgelegenheit

9.00 Uhr PILGERMESSE mit Predigt
am Freialtar

ca. 10.15 Uhr Krankenmesse mit
Krankensalbung anssl. Aussetzung
des Allerheiligsten - stille Anbetung

12.00 Uhr Marienandacht

Projekt Brücken bauen geht zu Ende



Die Ankunft einer großen Zahl von Geflüchteten in den Jahren 2015 und 2016 veranlasste die Verantwortlichen des Dekanates Andorf, einen pastoralen Schwerpunkt zu setzen. Mit dem Projekt „Brücken bauen“ sollten die Pfarren unterstützt und Initiativen zur Begegnung und Integration gesetzt werden.

Nach drei Jahren wurde das Projekt auch auf das Dekanat Schärding aus-
geweitet. Eine Trägergruppe aus 6-8
Personen plante in den letzten Jah-
ren eine bunte Palette an Veranstal-
tungen und Aktionen, wie Anregun-
gen für Advent und Weihnachten mit
Geflüchteten, Interreligiöse Gebete
und Fahrten, Filmabende, Gottes-

dienste, Begegnungscaves und Feste.

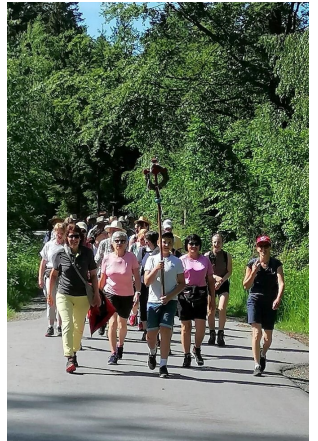
Derartige innovative Projekte sind
immer für einen begrenzten Zeitraum
vorgesehen. So geht „Brücken bauen“
als Initiative in diesem Sommer
zu Ende. Dennoch wird
einiges weitergeführt
werden: Die

„Begegnung der Religi-
onen“ wird es in Zu-
kunft ebenso geben wie
die Zeller Schlossge-
spräche, die von
„Brücken bauen“ initi-
iert wurden. Und im
allgemeinen soll die
Grundhaltung von
„Brücken bauen“, die

Sensibilität und Offenheit für Men-
schen aus anderen Kulturen bei uns,
im kirchlichen Engagement der Pfar-
ren Schärding und Pramstal, auch in
Zukunft gepflegt werden.



Eine von vielen Aktionen: Besuch der
Bibelausstellung 2018 in Raab



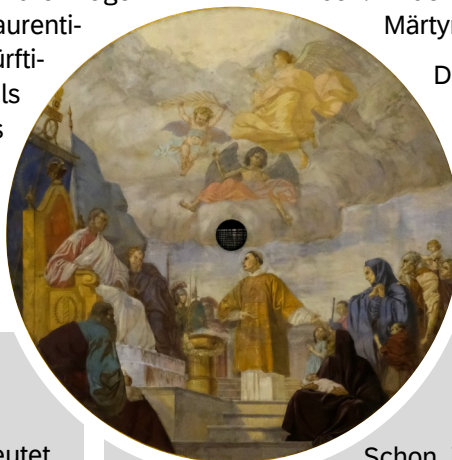
UNSER PFARRPATRON



Der Hl. Laurentius lebte im 3. Jh. n. Chr. und war der Hauptdiakon von Rom. Die Christen waren zu dieser Zeit einer starken Verfolgung durch den römischen Staat ausgeliefert. Kaiser Valerian ging vor allem gegen führende Personen vor. Im Jahr 258 ließ er Sixtus, den Bischof von Rom, enthaupten und forderte Laurentius auf, das gesamte Eigentum der Kirche innerhalb von drei Tagen herauszugeben. Daraufhin verteilte Laurentius die vorhandenen Mittel an Hilfsbedürftige und präsentierte dem Kaiser diese als den „wahren Schatz der Kirche“. Als Reaktion darauf wurde Laurentius gefoltert und auf einem Eisenrost bei lebendigem Leib verbrannt. Die Fresken auf den Kuppeln unserer Pfarrkirche zeigen diese Ereignisse.

Laurentius wird oft im liturgischen Gewand eines Diakons, der sogenannten Dalmatik, dargestellt. Weitere Attribute sind der Gitterrost und ein Palmzweig. Letzterer ist schon seit frühchristlicher Zeit ein Symbol für die Überzeugung, dass Leiden und Tod nicht das letzte Wort haben. In der Kunst wird er verwendet, um auf einen Märtyrer hinzuweisen (vgl. Offb 7,9).

Der Gedenktag dieses Glaubenszeugen ist der 10. August, der Tag seiner Hinrichtung. Träger dieses Namens oder einer der vielen Varianten (z.B. Lorenz, Laura) feiern an diesem Datum ihren Namenstag. Unser Pfarrfest orientiert sich ebenfalls daran.



Was ist ein Diakon?

Das griechische Wort „Diakon“ bedeutet auf Deutsch „Diener“. Bereits zur Zeit der Apostel wurden Diakone geweiht und waren für die **Sorge um die Armen und Kranken** zuständig (vgl. Apg 6,1-7). In der Urkirche wurde dieses Amt wohl auch von Frauen ausgeübt (vgl. Röm 16,1).

Über die Jahrhunderte nahm die Bedeutung ab und der Diakon wurde zu einem reinen **Zwischenschritt am Weg zur Priesterweihe** bzw. zu einer liturgischen Funktion.

Das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) belebte dieses Amt neu. Heute können auch verheiratete Männer zu sogenannten **Ständigen Diakonen** geweiht werden. In der Pfarre Schärching ist aktuell ein Diakon tätig. Diakone können im **Unterschied zu Priestern** die Sakramente der Buße und der Krankensalbung nicht spenden sowie keiner Eucharistiefeier vorstehen.

Warum Pfarrpatron?

Schon im frühen Christentum war man sich sicher, dass Menschen, die aufgrund ihres Glaubens ihr Leben lassen mussten, einen besonderen Platz bei Gott haben. Es war daher üblich, an deren Gräbern um ihre Fürsprache bei Gott zu bitten. Daraus entwickelte sich die Tradition, in Kirchen jeweils einen Heiligen oder eine Heilige im Besonderen anzurufen. Man spricht auch vom „Patrozinium“ einer Kirche.

Heilige sind Personen, die in vielfältigen Lebenssituationen gezeigt haben, wie ein christliches Leben gelingen kann. Manche wurden in ein offizielles Verzeichnis der Kirche aufgenommen. Diese Liste kann natürlich nicht annähernd vollständig sein. Der vielen unbekannten Heiligen wird am Fest Allerheiligen gedacht.

MAIANDACHTEN

Es ist in Schardenberg seit jeher Tradition, im Marienmonat Mai Maiandachten zu feiern. Dies tat auch der Kinderliturgiekreis, der am Samstag, den 18. Mai, zur Kinder- und Familienmaiandacht einlud. Mit einer kurzen Pilgerwanderung startete die muntere Runde, von Schardenberg ausgehend in Richtung Lindenberg zur Familie Bachmair. Angekommen bei der „Grögernkapelle“ wurde die Marienandacht gefeiert. Die Geschichte des zwölfjährigen Jesus im Tempel in Jerusalem und die große Sorge von Maria um ihn wurde erzählt und aufbereitet.

Nach der Maiandacht setzten sich alle gemütlich unter die Bäume für ein Picknick. Jeder freute sich schon auf seine mitgebrachte Jause und man stärkte sich, um anschließend wieder zurück nach Schardenberg zu marschieren.

Auch bei den Kapellen der Familie Zeilberger in Asing, der Familie Meindl in Ingling, der Familie Ketteler in Bach, bei der Kapelle in Luck (Inh. Bernhard Wirth) und schließlich ein zweites Mal bei der Familie Bachmair in Lindenberg wurden heuer Maiandachten gefeiert, die von den Familien liebevoll vorbereitet und gestaltet wurden. Ein herzliches Danke dafür!

An dieser Stelle eine herzliche Einladung an die Pfarrgemeindebevölkerung, auch im nächsten Jahr die Schardenberger Maiandachten wieder so zahlreich wie heuer mitzufeiern.



PFARRFEST



04. AUGUST 2024

09¹⁵ GOTTESDIENST

10¹⁵ FRÜHSCHOPPEN



VERANSTALTER: PFARRKIRCHE SCHARDENBERG

Bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche feiern wird das Fest des Hl. Laurentius, unseres Pfarrpatrons (S.11). Musikalisch wird der Gottesdienst vom Kirchenchor gestaltet.

Danach laden wir Euch herzlich zum Pfarrfest am Marktgemeindeplatz ein! Es erwarten Euch:

- Musikalische Umrahmung durch die Trachtenmusikkapelle
- Kalte Getränke
- Warme Speisen
- Kaffee und Kuchenbuffet
- Schätzwettbewerb
- Glücksrad

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

VORSCHAU

- 10.08. Bergmesse, Spital am Pyhrn (ÖAAB)
- 15.08. Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung
- 23.-25.08. Pilgerwanderung der Pfarre Schärding (S.8)
- 15.09. Dankmesse mit Jubelpaaren
- 06.10. Erntedankfest mit der Ortschaft Gattern
- 09.10. Wallfahrt nach Altötting
- 12.10. Workshop Achtsamkeit im Familienalltag (kbw)
- 16.10. Stiegenwallfahrt Mariahilf mit Hl. Messe (KFB)
- 26.10. Anbetungstag

WIR BRAUCHEN DICH

Einmal jährlich findet der große Kirchenputz statt. Darüber hinaus braucht es aber auch häufigere Reinigungsmaßnahmen. Wir suchen Freiwillige, die vierteljährlich die **Kirchenbänke saugen**. Die Tätigkeit dauert alleine ca. 2-3h. Mit mehr helfenden Händen ist man natürlich schneller.

Wer sich vorstellen kann, diese Tätigkeit zu übernehmen, soll sich bitte im Pfarrbüro melden.

Aktuelle Berichte und Bilder sowie die Verlautbarungen und viele weitere Informationen finden sich auch auf unserer stets gepflegten Website.

Schau doch mal rein!



[pfarre-schardenberg.at](https://www.pfarre-schardenberg.at)

Bürozeiten Renate

Mo, Do 8:00 - 11:00
Fr 8:00 - 09:00

Tel. 07713 7050

Beichtgelegenheit

Di 18:00 - 19:00
Herz-Jesu-Freitag 06:00 - 06:30

jeweils in der Pfarrkirche

Sprechstunden Didacus

Di, Do 8:00 - 12:00
Tel. 0676 87766047